

Soeben erschienen:

Neufrische Weltanschauung im Kampf mit dem Fremdtum

von

Arnold Wagemann.

Broschiert Rm. 2.—

Mindestrabatt: 35% und 11/10.

Je 2 Probefüchle bis 1. 8. 1925 bar mit 45%.

Die Auslieferung erfolgt nur in Rößlin durch den unterzeichneten Verlag.



Dieses Buch ist, wie alle vorhergehenden Schriften des Verfassers, dem Wunsche entsprungen, dem immer stärker und immer allgemeiner gewordenen Verlangen des deutschen Volkes nach eigener Einsicht in das Lebensgeschehen entgegenzukommen, — insbesondere die grundlegende Wahrheit in alle Gemüter zu hämmern, daß der deutsche Kampf den Kampf der deutschen Seele bedeutet gegen die schon vor mehr als einem Jahrtausend bei uns eingedrungenen fremden Irrtümer, welche im Wege körperlicher Gewalt uns aufgedrängt wurden. Auf den durch die Macht des Römerreichs geschaffenen Einbruchsstellen drang das Fremdtum in zwei Strömen bei uns ein, auf seelischem Gebiet mit den fremden Gedanken der römischen Kirche, auf körperlichem mit denen des römischen Gesetzes. Mit welchen Mitteln diese den äußerlichen Sieg errangen, zeigt das Buch in mehreren selbständigen Schilderungen aus den wichtigsten Gebieten des öffentlichen Lebens.

Nachdem der erste Abschnitt die unvereinbaren seelischen Gegensätze der arisch-germanischen und orientalischesemittischen Blutsveranlagung einander gegenübergestellt hat, zeigen die folgenden die Wirkungen, welche die Überfremdung auf deutsches Recht und deutsche Politik ausgeübt hat. Der Schlußabschnitt enthält ein Mahnwort an die deutschen Hochschullehrer, dem durch die beiden fremden Strömungen veranlaßten Unterschied in der Begriffsbildung endlich auch in ihrer Lehre den Platz einzuräumen, der ihnen zukommt, wollen sie in ihren Hörern nicht die bestehende dumpfe Verwirrung erhalten, sondern Klarheit schaffen.

[Z]

Volksdeutsche Verlagsanstalt Rößlin,
Bergstraße 26.

Soeben erscheint das

61.—75. Tausend

von

Unter der Linde

Tanzspiele und Volkswesen,
gespielt und gesungen von der
neuen Schar in Thüringen

*

Buchschmuck von Käthe Teske

*

64 Seiten Noten, Bilder und
Texte, kartoniert M. —.50

*

Die große Verbreitung, die
das Büchlein in wenigen Jah-
ren fand, ist der beste Be-
weis für seine Brauchbarkeit.

In 6 Monaten wurden

13000 Stück

verkauft vom

Sepp Summer- Liederbuch

160 Seiten. 152 Lieder, Reigen
und Balladen, mit Bildern
von Ludwig Richter. Auf
weißem, holzfreien Papier.
Kart. M. 2.—, in grünem
Ganzln. mit Goldpräg. M. 3.—

*

Hofr. Sawalowsky schreibt u. a.
über Sepp Summer:Seine Bedeutung liegt vor
allem darin, daß er, wie kaum
ein anderer Liedkomponist, sich
vollständig in das Wesen der
Dichtung verfenkt . . . Je
vollstümlicher, je deutscher an
innerem Gehalt eine Dichtung
ist, desto mehr zieht sie ihn an.

*

Vorzugsangebot siehe Bestellzettel

[Z] [Z]

Alexander Duncker Verlag, Weimar